



**DEATH
POSITIVE**

STATES OF EMERGENCY

VON Yael Ronen & Ensemble | ab 2./Oktober 2020

ГОРЯКИ

DEATH POSITIVE

STATES OF EMERGENCY

von Yael Ronen & Ensemble

Mit **KNUT BERGER**
NIELS BORMANN
LEA DRAEGER
AYSIMA ERGÜN
TIM FREUDENSPRUNG
ORIT NAHMIA

Regie **YAEL RONEN**
Bühne **MAGDA WILLI**
Kostüme **CLEO NIEMEYER**
Musik **YANIV FRIDEL / OFER SHABI**
Video **STEFANO DI BUDUO**
Licht **GREGOR ROTH**
Dramaturgie **JENS HILLJE**

Zeichnungen **LEA DRAEGER**
Gesang **LINDY LEONARD FORSS**

Bühnenmeister **RAIMUND STOLL** Ton **YAVUZ AKBULUT** Video **FRANS**

KATZWINKEL Requisite **SABINE KÜHNE** Maske **LENA LOXTERKAMP**

Ankleiderin **ANNETTE BOGADTKE** Inspizienz **CORINNA SIEWERT-SCHERZER**

Übertitel (Einrichtung) **BENJAMIN EGGERS-DOMSKY (PANTHEA)**

Übertitel (Fahren) **LYNN HRUSCHKA** Regieassistenz **CAMILLA FERRAZ**

Bühnenbildassistenz **JULIA CASABONA** Kostümassistenz **DENNIS**

ENNEN Regie-/Dramaturgiehospitantz **LYNN HRUSCHKA** Bühnenbild-

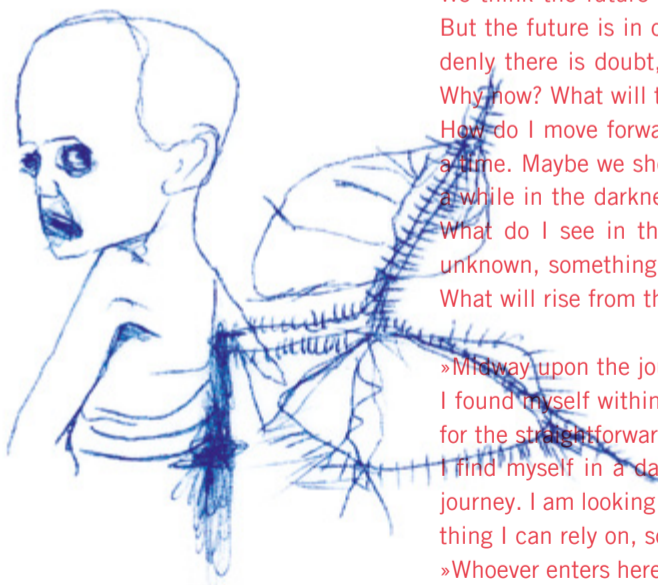
hospitantz **SONJA FÜHRING**

FALL OF CIVILISATIONS

Wie fühlt es sich an, wenn eine Zivilisation untergeht? Sind wir schon mittendrin? Sind wir kurz davor? Wie weit sind wir noch vom Rand der Klippe entfernt? Wird es ein jäher Absturz sein? Oder ein langsamer Niedergang? Ein Zerfall? Wird der Zusammenbruch plötzlich kommen wie ein Erdbeben, oder ist es ein langer Prozess, wie wenn Wasser einen Felsen erodiert? Hat es bereits angefangen? Haben wir den Point of No Return schon überschritten? Gibt es das, einen Point of No Return? Wenn ja, was dann? Wie sieht es aus, wenn eine Zivilisation untergeht?

Werden wir verschwinden? Werden wir uns auflösen? Mit etwas anderem verschmelzen? Und vielleicht weiterentwickeln? Uns verwandeln? In was? Was wird aus unserer Asche auferstehen? Wird da überhaupt Asche von uns übrig bleiben? Muss da Asche von uns bleiben? Was wird von uns bleiben? Außer Müll? Wie wird man sich an unser Zeitalter erinnern? Wie wird man es nennen? Waren wir das Dunkle Zeitalter? Oder waren es die Goldenen Jahre? Oder einfach das Zeitalter des Plastiks? Vielleicht steht uns das Dunkle Zeitalter ja noch bevor? Oder vielleicht doch eine Renaissance? Wie wird man sich an uns erinnern? Wird man vergessen, was wir hinterlassen haben? Oder ist die Saat von etwas Neuem bereits aufgegangen? Könnten wir sie überhaupt erkennen? Ist das Neue bereits ein Teil von uns? Ein Teil von mir? Welcher Teil? Bin ich ein Teil dieser Zukunft, oder bin ich der Teil, der spurlos verschwinden wird? Ich bin 25. Mein ganzes Lebens wurde mir erzählt, dass ich die Zukunft bin. Könnte es sein, dass ich bereits Vergangenheit bin?

How does it feel when a civilization falls? Are we there yet? Are we near? How far are we from the edge of the cliff? Will it be a fall? A decline? Disintegration? Decay? Is it a long process like water eroding the rocks or is it sudden like a landslide. Did it already start? Did we pass the point of no return? Is there a point of no return? And then what? What does it look like when a civilization falls? Will we disappear? Will we dissolve? Merge with something else? Perhaps evolve? Transform into what? What will be reborn out of our ashes? Would there be ashes? Must there be ashes? What will we leave behind? Except garbage? What will be our legacy? How will our time be remembered? How would it be called? Were we the dark ages? The golden age? The age of plastic? Perhaps the dark ages are still to come. Or perhaps a renaissance? What would they remember us for? Or would we be forgotten what we would leave behind. Is the seed of the new already here? Can we recognise them? Are they already a part of us? Part of me? Which part? Am I part of this future or am I the part that will fade away. I'm 25 most of my life I was told I am the future. Is it possible that I am already the past?



DARKNESS

»Auf der Hälfte des Weges unseres Lebens fand ich mich in einem finsternen Wald wieder, denn der gerade Weg war verloren.«

Ein Schatten ist über die ganze Welt gefallen, wie eine Sonnenfinsternis. Wo kommt er her?

Warum ist er gerade in diesem Augenblick der Menschheitsgeschichte über uns gefallen?

Wir denken die Zukunft ist einfach eine Fortsetzung der jüngsten Vergangenheit. Aber die Zukunft liegt im Dunkeln und der Weg der vor uns liegt ist unklar. Plötzlich gibt es Zweifel, Angst und Furcht. Aber was bedeutet das? Warum jetzt? Wie wird die Zukunft aussehen?

Wie komme ich in der Dunkelheit vorwärts? Es geht nur einen Schritt nach dem anderen. Vielleicht sollten wir uns gar nicht mehr bewegen? Vielleicht müssen wir eine Weile in der Dunkelheit warten, bis sich unsere Augen an den neuen Zustand gewöhnen. Was sehe ich in dieser Dunkelheit? Werde ich auf etwas Unbekanntes stoßen? Etwas, das noch nicht in mein Bewusstsein eindringen konnte? Was wird sich aus der Dunkelheit des Unbewußten erheben?

»Auf der Hälfte des Weges unseres Lebens fand ich mich in einem finsternen Wald wieder, denn der gerade Weg war verloren.«

Ich befinde mich in einem so dunklen Wald, wie es Dante zu Beginn seiner Reise war. Ich suche nach einem Weg zurück, nach etwas Vertrautem, nach etwas worauf ich mich verlassen kann, etwas, das Licht und Orientierung gibt.

»Wer hier eintritt, gibt alle Hoffnung auf«, so steht es auf dem Schild über dem Tor zum Inferno. Ich trete ein, aber ich bin nicht allein. Wir wurden alle in die Unterwelt entführt. Werden wir uns wehren hinab zu steigen? Werden wir treten und schreien? Oder werden wir den Ruf ins Nichts akzeptieren? In das Nichtwissen. Den Abstieg in die Unterwelt, wo wir uns unseren tiefsten Ängsten, unserem uneingestandenem Schmerz und den Teilen von uns selbst stellen müssen, die wir an uns nicht akzeptieren.

Wir stehen kollektiv vor unserer eigenen Sterblichkeit, vor unserem falschen Gefühl von Sicherheit und Kontrolle. Unsere Identitäten sind zusammengebrochen. Dieses Tal des Todesschattens, ist es nur ein Übergang? Werden wir verwandelt auftauchen? Wer werden wir sein, wenn wir auf der anderen Seite herauskommen?

»Midway upon the journey of our life, I found myself within a forest dark, for the straightforward pathway had been lost.«

A shadow has fallen over the whole world, like an eclipse of the sun. Where did it come from? Why did it fall on us at this very moment in human history?

We think the future is simply a continuation of the recent past. But the future is in darkness and the way ahead is unclear. Suddenly there is doubt, fear and dread. But what does this mean? Why now? What will this future look like?

How do I move forward in the darkness? It only goes one step at a time. Maybe we should not move at all? Maybe we have to wait a while in the darkness until our eyes get used to the new state. What do I see in this darkness? Will I come across something unknown, something that could not yet enter my consciousness? What will rise from the darkness of the unconscious?

»Midway upon the journey of our life, I found myself within a forest dark, for the straightforward pathway had been lost.«

I find myself in a dark forest like Dante on the beginning of his journey. I am looking for a way back, for something familiar, something I can rely on, something that gives light and orientation.

»Whoever enters here gives up all hope«, it says on the sign above the gate to the Inferno.

I enter, but I am not alone. We have all been taken to the underworld. Will we refuse to descend? Will we kick and scream? Or are we going to accept the call into the void? Into not knowing. The descent into the underworld where we have to face our deepest fears, our unacknowledged pain and the parts of ourselves that we do not accept about ourselves.

We collectively face our own mortality, our false sense of security and control. Our identities have collapsed. This valley of the shadow of death, is it just a transition? Will we emerge transformed? Who will we be when we come out on the other side?

GORKI Leitung: Shermin Langhoff (Intendantin) / Marcel Klett (Geschäftsführender Direktor) / Leitung Kommunikation: Anna Bause / Geschäftsführender Dramaturg: Johannes Kirsten / Leitung Theaterkasse: Markus Bäuerle / Künstlerische Betriebsdirektorin: Christine Leyerle / Leitung Statisterie: Kathi Bonjour / Ausstattungsleitung: Alissa Kolbusch / Leitung Gorki X: Janka Pankus / Technischer Direktor: Thomas Kirsten / Stellvertreter: Joachim Hering / Leiter Bühnentechnik: Robert Rammelt / Leitung Beleuchtung: Pierre Stolper / Leitung Ton: Christopher von Nathusius / Leitung Requisite: Jens Gebhardt / Leitung Maske: Paula Karer / Leitung Ankleider*innen: Andrea Schulz / Leitung Abenddienste: Peter Hanslik, Anna Popova / Leitung Verwaltung: Sabine Gehrke / Leitung Hausinspektion: Edgar Schönberg / IT-Management: Stefan Heinemann // Dekoration und Kostüme wurden in den Werkstätten des MGT Berlin hergestellt: Werkstattleitung: Marcus Trettau / Assistent der Werkstattleitung: Amos-Peter Mayer / Leitung Tischlerei: Burkhard Rauch / Leitung Malsaal: Petra Olbrich / Leitung Theaterplastik: Claudia Vogel / Leitung Schlosserei: Mayk Reimann / Leitung Deko: Egbert Haase / Leitung Kostümwerkstätten: Thomas Maché / Damengewandmeisterin: Silke Adolf / Herrengewandmeisterin: Simone Schmunz ///

Die Zeichnungen von Lea Draeger stammen aus der Serie *state of emergency* und entstanden für die Produktion *Death Positive – States of Emergency* / Redaktion: Jens Hillje / Gestaltung: Maria José Aquilanti